

## DAS PROGRAMM UMFASST 5 THEMENBEREICHE

- ✘ Einführung in Gender- und Diversitätskompetenzen und Antidiskriminierung in der Universität
- ✘ Gender und Diversität in der Organisation
- ✘ Fairness in der Personalführung
- ✘ Gender und Diversität in der Lehre
- ✘ Gender und Diversität in der Forschung

**ABSCHLUSS:** Nach dem Besuch von 3 Veranstaltungen bzw. mind. 16 UE (1 UE = 45 Min.) kann das **Zertifikat Gender- und Diversitätskompetenzen** erworben werden.

Die Kurse sind auch für den Basislehrgang und den Lehrgang für Nachwuchswissenschaftler\*innen anrechenbar. Der Besuch der Workshops an der AAU ist kostenlos.

### AKTUELLE ANGEBOTE UND WEITERE INFOS FINDEN SIE UNTER:

<https://www.aau.at/gender/zertifikat/> sowie <https://www.pe.aau.at>

### UNIVERSITÄTSCENTRUM FÜR FRAUEN\* UND GESCHLECHTERSTUDIEN (UZFG)

gemeinsam mit der AAU-Personalentwicklung  
Sterneckstraße 15 | 9020 Klagenfurt  
[gender.zentrum@aau.at](mailto:gender.zentrum@aau.at)  
<https://www.aau.at/gender/>

## GENDER- UND DIVERSITÄTS- KOMPETENZEN

FÜR MITARBEITER\*INNEN DER AAU

Damit Sie Ihr Wissen auffrischen können oder Ihre Wahrnehmung und Handlungskompetenz in diesem Bereich erweitern können, bietet die AAU Weiterbildungen zu Gender, Diversität und Antidiskriminierung an. Diese werden von Expert\*innen aus dem universitären Bereich geleitet und können mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

## ZIELGRUPPE

das gesamte allgemeine und wissenschaftliche  
Universitätspersonal

## INHALTE UND ZIELE DER WORKSHOPS

- ✘ Sie erwerben **theoretisches und praxisbezogenes Wissen zu Gender und Diversität** und lernen Strategien und Methoden kennen, wie Sie es in Ihren **Arbeitsalltag an der Universität** integrieren.
- ✘ Sie erweitern Ihre **bisherigen Kompetenzen bezüglich Fairness, Gleichstellung und Antidiskriminierung** in den Bereichen Hochschulverwaltung und -management, Führung, Gremienarbeit, Kommunikation, Konfliktmanagement, Teamwork, Personalauswahl und/oder Nachwuchsförderung.
- ✘ Im Rahmen der Seminare wird Ihnen Raum für **Analysen, Reflexionen und Austausch** angeboten und Sie entwickeln konkrete **Ideen und Handlungsmöglichkeiten** für die eigene Praxis.
- ✘ Sie bauen Ihre **Expertise für Lehre und Forschung** aus und können diese in Ihrem Fachbereich praktisch anwenden.

Die Begriffe Gender, Diversität, First Generation und Symbole wie der Gender-Stern\* gewinnen im universitären Arbeitsalltag mehr und mehr an Bedeutung.



„Unter Diversität versteht die Universität Klagenfurt eine Vielfalt von individuellen Lebenspraktiken in sozialen und kulturellen Milieus, die gleichberechtigt anerkannt, in ihren Überschneidungen wahrgenommen und in ihren Partikularitäten wertgeschätzt werden. Diversität wird in Bezug auf Dimensionen wie Alter, Behinderung, ethnische Zugehörigkeit, Geschlecht, Religion und Weltanschauung sowie sexuelle Orientierung verstanden.“

### Gleichstellungsplan der Uni Klagenfurt, Satzung Teil E/III, 2019

Im Arbeitsalltag spielen Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten von Uni-Angehörigen eine wichtige Rolle für ihr Sprechen, Tun, Denken und ihre Motivation.

### Dies äußert sich

- ✘ beim **Verfassen von E-Mails und Dokumenten für Studierende und/oder Kolleg\*innen** (Wie adressiere ich Personen so, dass meine Information/ mein Anliegen gehört wird?)
- ✘ bei der **Personalauswahl** (Welche Motive und Annahmen bestimmen meine Entscheidungen? Und welche Rolle spielt dabei Diversität?)
- ✘ bezüglich **Fairness in der Personalführung** (Warum suchen mich manche Teammitglieder bei Erfolgen und andere nur bei Problemen auf, und wie reagiere ich?)
- ✘ beim **Verfassen von Projektanträgen** oder der **Darstellung von Forschungsergebnissen** (Wie kommuniziere ich meine Forschungsergebnisse an verschiedene Zielgruppen? Wo sind bei Anträgen Geschlechteraspekte einzubeziehen?)
- ✘ in der **Förderung von Studierenden** (Welche Methoden unterstützen die Studierenden so, dass möglichst viele eine LV erfolgreich abschließen?)
- ✘ beim weiteren **Karriereweg** und bei der **Arbeit in Gremien** (Welche zusätzlichen Qualifikationen benötige ich? Welche unbewussten Vorannahmen in Hinblick auf Diversität habe ich oder haben andere bei dieser oder jener Diskussion?)